

FC Zürich-Affoltern

www.fca.ch



de Fronwald-Kicker

Vereinsorgan 2002/2003 - Nr. 1



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
s'Eis	4
s'Grümpi isch verbi	7
Damenmannschaft	8
Sponsoren	10
Grümpi 2002	11
s'Drü	15
s'Hüttli	17
profITEL	18
Juniorenabteilung	20
Neue Zeiten – Neue Wege	21
Juniorenturnier	22
Junioren C1	24
Jahresbericht Juniorenabteilung	25
Jahresbericht Damenabteilung	27
Jahresbericht Senioren/Veteranen	29
Adressen	31
Redaktionsschluss und Impressum	32



VORWORT

Liebe FCA-Familie

Die ersten Spiele der Saison 2002/03 sind bereits vorbei. Bei den ersten Ernstkämpfen konnte man die kurze Sommerpause mit den vielen Ferienabwesenheiten noch gut erkennen. Die Trainer benötigen die ersten Meisterschaftsspiele, bis die Taktik mit den einzelnen Mannschaftsteilen richtig zusammenspielen. Unsere 1. Mannschaft darf mit dem Start in die neue Saison durchwegs zufrieden sein. Kurt Stoller und seine Team haben bisher bewiesen, dass in dieser Saison einiges möglich wäre. Die Neuverpflichtungen vom FC Glattbrugg und FC Oerlikon haben sich gut eingelebt und sind auch die erhofften Verstärkungen. Die Rückkehr von Damiano Ianeselli, Michael Dittli und Frank Marti werden unserem «EIS» zudem einige Möglichkeiten bieten. Die Breite des Kaders wird auch den Konkurrenzkampf anheizen, was sich hoffentlich in den Resultaten positiv auswirken wird.

Die zweite Mannschaft ist mit einem Sieg und einer Niederlage in die neue Saison gestartet. Trainer Franco Carella hat zur Zeit ein Kader zur Verfügung, mit welchem er sicher an der Tabellenspitze ein Wort mitreden muss. Ziel wird es auch sein, die jungen Spieler zu integrieren und für höhere Aufgaben vorzubereiten. Der Vorstand erwartet in dieser Saison einiges von unserem Zwei, ein Aufstieg in die 3. Liga muss so schnell wie möglich angestrebt werden. Mit der nötigen Einstellung und der Freude am Fussball hat man ja schon öfters miterlebt, zu was unser «Zwei» fähig ist!

Das «Drü» möchte in der neuen Saison viel mehr Punkte einfahren als letztes Jahr. Dafür haben die neuen Trainer, René Zolliker und Mani Rieder die Jungs im Sommer schwitzen lassen. Einige Neuzuzüge werden sicher mithelfen, dieses Ziel zu erreichen.

Unsere Damen haben die Saison erfolgreich gestartet. Vito kann dieses Jahr auf ein grösseres Kader zurückgreifen. Das Ziel, Wiederaufstieg in die 1. Stärkekategorie, wäre echt super. Der Trainingsbesuch im Sommer war sehr gut, darum darf das Ziel sicher als realistisch angesehen werden.

Die Senioren haben ein erstes Ziel erreicht. Mit dem Aufstieg in die Meisterklasse spielt man nun in der höchsten Seniorenliga. Doch damit nicht genug, auch zuoberst möchten die Senioren versuchen einen Spitzenplatz zu errei-

chen. Im Sommertraining wurde dafür hart gearbeitet, nun versucht man, die Früchte ernten zu können.

Bei den Veteranen möchte man den Mittelfeldplatz aus der letzten Saison bestätigen.

Die A-Junioren sind trotz einiger Abgängen von Leistungsträgern zu den Aktiven recht erfolgreich in die neue Saison gestartet. Ich bin überzeugt, dass unsere A- und B-Junioren in der Meisterklasse weiterhin gute Resultate erzielen werden. Der neue Trainer der C 1 Junioren, Domenico Fittipaldi wird versuchen, unser C so schnell wie möglich wieder in die Meisterklasse zu führen. Viel Glück dabei! Sämtliche Resultate und Ranglisten aller Mannschaften könnt ihr auf unserer Internetseite <http://www.fca.ch> einsehen.

Der Sponsorenlauf vom 16. August 2002 war eine echte Enttäuschung, ich nenne es sogar eine Frechheit! Einige Mannschaften haben überhaupt nichts zum Lauf beigetragen. Die Ausrede mit dem unglücklichen Datum kann und will ich nicht anerkennen. Vor zwei Jahren, bei der ersten Durchführung wurde **doppelt** so viel eingelaufen wie im 2002! Das kann doch nicht sein! Die Bequemlichkeit vieler Leute ist mir ein Rätsel, auch die Trainer sollten sich dabei angesprochen fühlen. Der Sponsorenlauf ist nicht nur für den Verein, 45% der Einnahmen geht in die Mannschaftskasse! Der FCA ist auf solche Einnahmen angewiesen. Er wäre schade, wenn wir in Zukunft einige Ausgaben nach unten anpassen müssten. Für die Fortsetzung wird sich der Vorstand einige Gedanken machen!

Abschliessend wünsche ich allen Mannschaften eine erfolgreiche Vorrunde und unseren Fans noch viele gemütliche Stunden beim Anfeuern unserer Spieler/innen!

Euer Presi
Andreas Markwalder



s'EIS

Vorbereitung der 1. Mannschaft

Nach einer kurzen aber erholsamen Sommerpause von vier Wochen starteten wir motiviert in die Vorbereitung für die kommende Saison. Die Gruppeneinteilung wurde uns zu Beginn mitgeteilt, und so wussten wir, was auf uns zukommen würde: Aufsteiger Dielsdorf (fast ohne Punkteverlust aufgestiegen), Aufsteiger Embrach (welche wir aus der vorletzten Saison bereits kennen), Aufsteiger Wülflingen (auch aus vorigen Meisterschaften bekannt) und Absteiger Bülach (aus der interregionalen 2. Liga). Ansonsten gab es in der Zürcher Gruppe keine grossen Veränderungen.

Die Trainingseinheiten waren von Beginn an sehr intensiv, so dass sich einige schon bald über Muskelbeschwerden beklagten (Gäll, laneselli Junior!). Und da auch der eine oder andere an einer noch nicht ausgeheilten Verletzung aus der vergangenen Saison zu leiden hatte, konnte sich Masseur Beno nicht über fehlende Arbeit beklagen. Junge Neuzugänge aus Glattbrugg, wie Verteidiger Giuseppe Damico und Stürmer Joao Pais, Björn Detré aus Oerlikon (nicht so ein junger Zugang, jedoch sicherlich eine grosse Hilfe für die kommende Saison!), 5 Junioren, Nadim Butt, Maurizio Villani, Andrea Di Blasio, Alain Lüchinger und Tlili Samir und der Rückkehrer Andreas Zehnder konnten jedoch die durch die zahlreichen Verletzten und länger in den Ferien Gebliebenen, sowie die durch den Abgang Toni Laurino's verursachte Lücke im Kader annähernd schliessen. Ein junges, motiviertes Kader wurde zusammengestellt und startete in die harten, kommenden Trainingsstunden: Lauf-, Konditions- und Krafttrainig waren auf dem Fronwald für die nächsten paar Wochen angesagt. Unser Trainer Kurt Stoller konnte die Einheiten nicht sonderlich abwechslungsreich gestalten, was aber nicht auf sein Unvermögen zurückzuführen war, sondern darauf, dass unsere Fronwaldwiese wie immer geschont werden musste und uns daher nur ein Stück Rasen von der Grösse eines Zimmers zur Verfügung stand. Die Bedingungen für eine gute Vorbereitung waren somit alles andere als ideal und es konnte weder unsere Technik noch die Spielgestaltung oder das taktische Verhalten verbessert werden – dafür werden wir mit Sicherheit keine konditionelle Mängel in die kommende Saison aufweisen.

Bereits nach der ersten Woche bestritten wir ein Freundschaftsspiel bzw. ein kleines Turnier in Uster, das wir erfolgreich auf dem 1. Platz beendeten. Gegen Uster (1:0) und Rudolfstetten (5:0) konnten wir gewinnen, verloren jedoch

gegen Würenlos (3:0). Diese Resultate reichten für den Turniersieg. Nach einer weiteren konditionell geprägten Woche empfangen wir Russikon (3. Liga) im Hardhof. Obwohl wir 0:1 in Rückstand gerieten, konnten wir den Match doch noch mit einem positiven (jedoch eigenartigen) Resultat beenden und gewannen mit 9:4. Es folgten zwei Niederlagen; gegen Wetzikon (2. Liga regional) 2:0 und gegen Schwamendingen (Absteiger aus der 1. Liga) 2:0. Den Abschluss und zugleich Höhepunkt der Testspielreihe bildete der 11. «Vorstadt»-Cup, dessen Vorrundenspiele gegen die Gegner Oerlikon (3. Liga) und Unterstrass (3. Liga) ohne grosse Mühe 1:0 und 3:0 gewonnen werden konnten, was den Finaleinzug bedeutete. Aufgrund der bereits erwähnten zahlreichen Verletzten waren wir gezwungen einige Spieler aus der 2. Mannschaft aufzubieten, denen an dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön für die spontane Einsatzbereitschaft und eine gute Leistung gebührt.

Es war das letzte Testspiel der Vorbereitung, zu dem uns der FC Polizei (2. Liga interregional) an diesem Sonntag auf dem Neudorf empfing. Vor allem kämpferisch (gutes Konditionstraining lässt grüssen!) waren wir den Polizisten 90 Minuten überlegen und konnten mit einem 3:0 den 11. «Vorstadt»-Cup gewinnen.



Somit konnten wir unsere Vorbereitung erfolgreich beenden und waren nun bereit für den Saisonauftakt mit dem Cupspiel gegen den FC Regensdorf (2. Liga interregional). Am darauf folgenden Dienstagabend erwarteten wir unsere Nachbarn. Eine gut besetzte Fronwaldtribüne erwartet ein tolles und spannendes Cupspiel. Beide Mannschaften begannen das Spiel mit grossem Einsatz. In der Pause waren wir jedoch 0:1 im Rückstand. Das Spiel war bis zum Schluss sehr ausgeglichen, obwohl wir in der 75. Minute das 0:2, in der 80. Minute das 0:3, und gleich darauf das 0:4 eingefangen hatten. Mit dem Einsatz der Mannschaft konnte unser Trainer Kurt Stoller sicherlich zufrieden sein und gelassen dem Meisterschaftsauftritt am Donnerstag entgegensehen.

Wir hoffen, in diesem Jahr mit einer jungen Mannschaft für viele Überraschungen sorgen und am Ende auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken zu können. Im Namen der 1. Mannschaft bedanken wir uns im Voraus bei den Sponsoren und unserer grossen Fangemeinde, die uns in der Vergangenheit toll unterstützte und uns sicherlich auch in Zukunft treu bleiben wird.

Mit sportlichen Grüssen
laneselli Klein und Gross



*s'grümpi isch verbi,
aber das chan's ja
nonig gsi sie für das
jahr!!!*



**Vom 25. - 27. Oktober 02
findet i dä Fronwaldhallä
d'Affoltemer Gwerbeusstellig
statt - und detä staht**

DIE - BAR

**Happy-
Hour**

Glücksrad

**Stargast:
DAS Bläeh**

ÖFFNIGSZITÄ:

Fritig, 25. Oktober 2002	18 - 2 Uhr
Samschtig, 26. Oktober 2002	13 - 1 Uhr
Suntig, 27. Oktober 2002	10 - 22Uhr



DAMENMANNSCHAFT

Vorbereitung und Saisonstart

Mit 23 Spielerinnen, davon **drei** Andreas, **drei** Nicoles, **zwei** Anitas, **zwei** Rebeccas, **zwei** Manuelas (liebe Mamis und Papis, wo isch nur euri Phantasie bliebe?) und noch ein paar Exoten starteten wir voller Elan in die neue Saison.

Nachdem wir uns während der ganzen Vorbereitung beschäftigt haben, allen Spitznamen zuzuteilen, sollte einem klaren Spielaufbau nun nichts mehr im Wege stehen. Mit durchschnittlich 15 Spielerinnen im Training, wow, und dies während den Sommerferien, haben wir uns seriös auf die kommende Saison vorbereitet. (Gäll Stölle, vo somene Kader chasch Du nume tröime?). Auch der Vorstand hat uns dabei geholfen und so gibt es keine Ausreden mehr... Die neuen Tenues sind nämlich super!

Bei unserem neuen Sponsor und bei allen, die dies ermöglicht haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken!



Der Saison-Start ist mit den neuen Tenues jedenfalls gelungen. 2:0 und das auswärts gegen Bülach. Bravo! Hoffentlich gehts weiter so.

Leider sind wir vom Verletzungspech nicht verschont geblieben. Unseren «Patienten» Romy, **zweien** unserer Andreas eine unserer beiden Anitas und der einen unserer **zwei** Nicoles wünschen wir an dieser Stelle schnelle Genesung.

Und dann noch dies:

Frauenfussball ist...

... **wenn** vor dem Spiel die Haarspängeli zu den wichtigsten Utensilien werden.

... **wenn** sich nach dem Spiel die Garderobe in einen Unterwäsche-Schönheits-Wettbewerb verwandelt (schad isch d'Rita nüme da).

... **wenn** der Trainer an der Garderobentür anklopfen muss.

... **wenn** es nicht genügt die Offside-Regel einmal zu erklären.

... **wenn** die Jüngste im Team 14 und die Älteste 35 Jahre alt ist.

... **wenn** immer eine eine bessere Ausrede als die andere hat.

... **wenn** nach dem Spiel die Leibchen nicht getauscht werden.

Mit emene liebe Gruess
vo de Spielerinne vom FCA



SPONSOREN

Unsere Tenü-Sponsoren:

1. Mannschaft:
Calleo

2. Mannschaft:
Restaurant Kronenhof

3. Mannschaft:
Restaurant Löwen

Senioren:
Restaurant Frieden

Veteranen:
Wirtschaft Unterdorf

Junioren A1:
Esco-Reisen

Junioren A2:
Brunner Carosserie

Junioren B1:
Metzgerei Hüppin

Junioren B2:
Kärcher AG

Junioren C1:
Hasler Haustechnik AG

Junioren C2:
Ohnsorg + Gadola

Junioren D1:
ART Elektro/MR Finanzhaus

Junioren D2:
Parkett Keller

Junioren D3:
Ballone Radio/TV

Junioren E1:
Ulmer Transport

Junioren E2:
Kosmetikstudio Pina Natali

Junioren E4:
Ad. Kuhn AG, Festzelte

Junioren F1:
Restaurant Löwen

Junioren F2:
Bopp & Co. AG

Junioren F3:
Move Reisen

Junioren F4:
Waldhaus Katzenssee

Damen:
Elopak Trading AG

Der FCA

dankt allen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung!



GRÜMPI 2002

Rückblick auf das Megagrümpe 2002

Ende Juni fand bereits zum 38. Mal das traditionelle Beizen- und Grümpelturnier statt. Wenn man zurückgeblickt und die drei Festtage betrachtet, so verdient einmal mehr die Stimmung und Atmosphäre das Prädikat «Mega».

Aus sportlicher Sicht konnte wiederum ein satter Fortschritt verzeichnet werden. Die aktiven Kickerinnen und Kicker gaben das Beste und man konnte einige technische Leckerbissen und elegante Spielzüge beobachten. Hart umkämpfte (aber faire) Zweikämpfe, filigrane Ballführung und der unermüdliche Einsatz «aller» Körperteile wurde bei den Aktiven und bei den Zuschauern teilweise gar mit Applaus begleitet. Ein grosses Dankeschön an die Schiedsrichter und die Unterstützung der Suva.

Neben dem Sport steht vor allem beim Grümpe der Spass an der Tagesordnung. So präsentierten sich zahlreiche Mannschaften verkleidet und trugen so zum bunten Rahmen bei. Leider konnten nicht alle Mannschaften prämiert werden, aber an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und Gratulation für die tollen Ideen. Wir sind alle gespannt auf das nächste Jahr.



Das Festzelt war, fast schon traditionell, am Sonntagvormittag beim Fröh-schoppenkonzert mit den Picadilly-Six gerammelt voll. Auch die Besucherzahlen am Freitag- und Samstagabend waren aufgrund des traumhaften Wetters über das ganze Wochenende hinweg bemerkenswert. Insbesondere die FCA-Bar war wiederum ein Publikumsmagnet. Vor allem am Sonntagnachmittag erfreute man sich an der Übertragung des WM-Finals. (Besten Dank an Domenico Fittipaldi für die technische Umsetzung.)

Leider muss bereits bei einem Quartierfest ein Sicherheitsdienst, in Anbe-tracht der Vorkommnisse der letzten Jahre, für Ordnung sorgen. Der Entscheid des OK's, einen solchen für dieses Jahr einzuschalten, war mit Sicherheit richtig. So konnte erfreulicherweise das Grümpi in einer friedlichen Atmosphäre ohne nennenswerte Zwischenfälle durchgeführt werden.

Das Grümpi lebt vor allem vom Einsatz der Helferinnen und Helfer. Diesbe-züglich bleibt leider ein bitterer Nachgeschmack zurück. Leider blieben einige Junioren trotz mehrmaliger Aufforderung dem Arbeitseinsatz fern. Ich erin-nere die Verantwortlichen deshalb daran, was für einen finanziellen Stellen-wert das Grümpi für den FCA hat. Im Vergleich zum Aufwand, welcher ein Fuss-baller für seinen Sport hat, steht ein Grümpieinsatz an einem Wochenende in keinem Verhältnis. Ich bin mir sicher, dass durch geeignete Massnahmen im nächsten Jahr keine «unvorgesehenen Ausfälle» mehr entstehen.

Ohne die Helferinnen und Helfer im Vorder- und Hintergrund, ohne die not-wendige finanzielle Unterstützung und vor allem ohne das nötige Engagement jedes FCA-lers wäre unser Grümpi kaum durchführbar. An dieser Stelle möch-



te ich mich somit im Namen des OK und des FCA bei allen aktiv und passiv Beteiligten herzlich danken.

Bereits kurz nach dem Grümpi wurden Ideen und Verbesserungsvorschläge an mich herangetragen. Ich bitte Euch solche dem OK nicht vorzuenthalten. Bleibt am Ball und spielt uns den Pass, nur so können wir uns verbessern und Euch, dem FCA und dem Quartier eine Bereicherung am Saisonende bringen. Bereits Ende September laufen die Vorbereitungen für das nächste Jahr an. Das OK wird bemüht sein, auch im kommenden Jahr ein Grümpi zu veranstalten, dass den Namen «Mega» wieder verdient.

Euer Grümpi-OK Präsident
Slavo Klisarić



Einige gesammelten «Zitate» am Grümpi:

«Was,
isch dä scho wieder
im Knast?»

«Wiä söll ich mit Stelze
laufe, ich han scho Müh
mit mine Füess»

«Lass mich Dir unter
dä Rock luäge!»
(Schottenrock)

«**Bi däm Wetter
ischs gern no
sunnig...**»

«Häsch mär Dini
Schiebeisohner will
mini sind no bim
Oechslin...»

«Tüüf spille
und hoch gönne
oder so...»

«Jetzt hört aber alles uf,
vor em Hüttli lauft diä
düütschi Hymne»

«Nämmer mä no Eis,
will Eis isch keis...»

«Möglicherwiis
chönnts hüt ä
chli länger gha»

«Du staasch uf mim
Barbrätt!»

«Ja genau, wenn Du
es Goal schüssisch
Meier, dann zellts
doppelt»

«Aha, jetzt wäred mir
am Tschuute, wenn mär
Eus nöd scho umzoge
hettet...»

«Ich glaub mir müend
go tschuute...»



Die Lust
am Schlaf

Passst...
Jetzt ab
2690.-
(Doppelbett!)

AquaDynamic®
Mein Wasserbett.

Creativa Wasserbett- und Wohncenter AG

Wehntalerstrasse 539
8046 Zürich
Tel./Fax 01/371 72 71
www.betten-center.ch



s'DRÜ

Liebe FCA-Freunde,
Liebe Drü-Freunde

Nach nun wiederum gut 2 Jahren coaching der 3. Mannschaft, genannt «s'Drü», setzte ich eine schöpferische Pause ein. Eigentlich ist es nicht wirklich eine schöpferische, sondern eine «weiterbildnerische» Pause. Da die Weiterbildung als Organisator sehr viel meiner Freizeit bedarf, entschied ich mich für diese Zeit als «The Coach» ein bisschen kürzer zu treten. Wenigstens mal für die Saison 02/03. Wie es dann aussieht steht noch in den Sternen. Doch ich stehe der Mannschaft jederzeit zur Verfügung für Fragen oder Probleme.

Wie vielleicht alle wissen, waren die letzten 2 Saisons in sportlicher Hinsicht nicht gerade sehr gut. O.k. O.k. sie waren eher schlecht. Aber nichts desto trotz haben wir ein sensationelles Kollektiv an Freunden geschaffen, die durch dick und dünn gehen. Die so was kleines wie eine erfolgreiche Bar am UD-Fest zusammen organisieren können. Oder eine tolle Homepage haben, wo man alles übers «Drü» in Erfahrung bringen kann. Geht Sie mal besuchen, sie ist wirklich toll, gäll Mauro! www.FCA3.ch. Mauro, unser Webmaster ist jederzeit bemüht, die Seite auf dem aktuellsten Stand zu bringen. An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an Mauro von der ganzen Mannschaft. (He noch was: auf unserer Seite kann man Chatten, also nichts wie hin und viel Spass.) Das ist das erstaunliche an dieser Mannschaft: obwohl wir sportlich nicht so erfolgreich waren, dachte niemand im geringsten daran, die Mannschaft zu verlassen. Ja vielleicht einer oder zwei. Aber früher oder später kommen sie ja alle zurück, oder nicht?

Nun zu meinen Nachfolgern. Es war nicht einfach 2 geeignete Nachfolger auf dem Markt zu finden, die einen waren zu teuer, die anderen zu günstig, und die dritten hatten dann noch andere Probleme wie Alkohol und so (Beispiel Christoph, die Nase, Daum und so!), was für meine Mannschaft nicht in Frage kommen würde. Doch nach einiger Zeit und vielen Einzelgesprächen wurde ich fündig. «Wieso in die Ferne schweifen, wenn das Beste vor der Türe steht.» An dieser Stelle möchte ich schon mal René Zolliker (Mr Sixteen) und Manfred Rieder (Mani) meinen Dank aussprechen. Denn es ist keine leichte Aufgabe. Mani ist für seine Erfahrung, sein ruhiges Wesen und seiner Reife wegen sicher die richtige Ansprechperson für jeden einzelnen Spieler. René zeichnet seine Erfahrungen im Leiten von Mannschaften wie Junioren, Damen (s'Drü isch öppis zwüschedinne), den gesunden Ehrgeiz und seine Weiterbildung in Trai-

nerdiplomen aus. Das war ein Glücksgriff, nicht wahr? Ich hoffe Sie bekommen die Unterstützung vom Verein, die Sie auch benötigen. He, Jungs und hört auf Sie! Und viel Spass beim Gewinnen!

So nun genug von meiner Seite, ich gebe nun das Wort ans «Drü», damit sie euch noch was über sich und die Mannschaft erzählen, damit Ihr so richtig Lust bekommt die «Drü»-Spiele zu sehen.

Sam, «The Coach»

Als erstes geht sicherlich ein riesen Dankeschön an unseren lieben Freund und Coach Sam, der uns in all diesen Jahren ertragen musste mit unseren «Allüren». Da wir jetzt neue Trainer haben, auch genannt «der Schleiffer» und «Drill-Sergent» mussten wir uns schnell auf dem Transfermarkt umschauen, um Ihre Wünsche schnell zu erfüllen.

Hier die neuen Zuzüge: Mikko «Littmanen» Schiesser – Patrick «die Lunge» Banfi – Vincenzo «der Läufer» Caiafa – Peter «der Vollstrecker» Kuster – Andi «El Greco, Austausch-Bandit aus Griechenland» Venakis. Und die Rückkehrer Artur «The Hammer» Bogucki und Blerjim «Das Stirnband» Salija.

Die neue Saison fing sicher unter einem guten Stern an. All diese schweiss-treibenden, qualvoll erlittenen Trainings machten sich schnell bezahlt, das merkten wir an einem 4.-Liga-Turnier, als wir Traditions-Mannschaften wie Ballspielclub, Wollishofen oder Altstetten das Fürchten lernten. Wie auch die 2 Freundschaftsspiele FCA3 – FC Turicum A1 3:1 und Oberglatt – FCA3 4:2, die unseren neuen Coaches ein Bild unserer Stärken und Schwächen zeigten. Zu unserem Meisterschafts-Auftakt sage ich nur: 7:0 (in Worten: Sieben zu Null). In der Hoffnung, dass alle FCA-Mannschaften die Saison gut beginnen, grüsst Euch

«s'Drü-Team»

**Trainingsanzüge
sind in allen Grössen an Lager.**

**Auskunft:
K. Schmid, Telefon 371 52 26**



s'HÜTTLI

Neues vom Hüttli

Die Meisterschaft hat wieder angefangen, und im wichtigsten Gebäude in Affoltern – dem **FCA-Hüttli** – ist auch wieder etwas los.

Auch für diese Saison haben sich neue Mitglieder fürs Hüttli-Team angemeldet – ein Zeichen, dass die Arbeit nicht nur notwendig für den Verein ist, sondern auch Spass macht. Sowohl Spielerinnen der Damenmannschaft als auch Kicker der Senioren und der dritten Aktiv-Mannschaft machen im Hüttli mit. Hinzu kommen Eheleute, Eltern und Freunde des FCA.

Wir haben in den letzten Jahren gesehen, dass sehr wenige Zuschauer vom Platz 4 – wo die meisten Junioren-Spiele ausgetragen werden – zu uns kommen, sondern bei Ferry (Tennis-Café) Getränke und Essen kaufen. Wir haben deswegen mit Ferry abgemacht, dass s´Hüttli grundsätzlich am Samstag geschlossen bleibt.

Stattdessen werdet ihr sehen, dass wir uns am Sonntag mehr Mühe geben, um Euch auch mit gutem Essen zu verwöhnen. Für die Senioren und Veteranen wird s´Hüttli manchmal auch am Freitag offen sein.

Die Auswahl von Wein wird im Laufe dieser Saison verbessert, damit diejenigen, welche durstige Kehle haben (aber kein Bier trinken), sich auch bei uns wohl fühlen.

Das Hüttli-Team hat jetzt eine Schlüssel fürs WC bei der Fronwald-Halle bekommen – eine Verbesserung, die von vielen gefragt wurde.

Während dieser Saison hat s´Hüttli insgesamt 11 Mal offen – auf www.fca.ch seht ihr wann.

Wir freuen uns Euch bald wieder im Hüttli zu sehen.

Per K. Larsen
Hüttli-Chef



profiTEL

profiTEL und der FC Zürich-Affoltern – eine lohnenswerte Partnerschaft.

Wer ist profiTEL?

profiTel ist ein Schweizer Unternehmen, das im Bereich Telekommunikation (Festnetz) und Internet die Produkte SPORT-PHONE, CHARITY-PHONE, POLIT-PHONE mit seinen Partnern lanciert. Das heisst, wenn Sie mit profiTel telefonieren, können Sie mit SPORT-PHONE den FC Zürich-Affoltern unterstützen.

profiTEL positioniert sich klar.

Als einziger Schweizer Telekom- und Internetdienstleister spendet profiTel AG 10% der Kundentelefongebühren im Namen des Kunden an einen von ihm ausgewählten Non-Profit-Partner, ohne dabei die Preise zu erhöhen.

Wieso kann profiTEL dies tun?

Das Marketing beruht auf der Solidarität von Menschen für Menschen und dem Gebot einer weitsichtigen freien Marktwirtschaft. Das heisst: keine Dumping-, aber marktgerechte Preise!

Aufgrund der erfolgreichen Strategie braucht profiTel kein Werbebudget. Es wird auf Plakatwände, Inserate und lästige Anrufe von Call Centern verzichtet. Deshalb kann profiTel 10% des Umsatzes als Spende an den Fussballclub Zürich-Affoltern ausbezahlen. Dies als Dankeschön an ihre Kunden und Partner. Nutzen Sie Ihre Chance!

Telefonieren und solidarisieren. Eine einfache Aktion mit grosser Wirkung.

**3 gute Gründe,
um ab sofort mit profiTEL zu telefonieren:**

1. Sie telefonieren zu supergünstigen Tarifen.
2. Sie unterstützen einen unserer Partner.
3. Sie können Ihre Spende gemäss kantonaler Richtlinie von den Steuern abziehen.

**Fordern Sie noch heute Ihre Anmeldung
beim Sekretariat des FC Zürich-Affoltern
unter der Telefonnummer 01/870 26 54 an oder beim
Präsidenten Andy Markwalder, 078/713 50 12.**

BERÜCKSICHTIGE BEI EINKÄUFEN ODER AUFTRÄGEN UNSERE INTERESSENTEN

GIB DICH ALS

FCA-MITGLIED ZU ERKENNEN

DER FCA DANKT ALLEN INSERENTEN FÜR IHRE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG



JUNIORENABTEILUNG

Die Juniorenabteilung meldet:

Auf Ende Saison 01/02 haben uns folgende Juniorentrainer verlassen:

Mario Malik	Trainer der Junioren B1
Rachid Benzerfa	Trainer der Junioren B2
Christian Tröntle	Trainer der Junioren C1
Daniel Keusch	Assistent Junioren C1
Patrick Popp	Junioren E3

All diesen Trainern danke ich herzlich für Ihre Arbeit in unserem Verein und wünsche allen sportlich und beruflich weiterhin viel Erfolg.

Neue Trainer in unserer Juniorenabteilung auf die Saison 02/03 sind:

Junioren B1:	Giuseppe Cataldo ist nach 2 Jahren wieder zurück
Junioren B2:	Toni Amato
Junioren D4:	Beat Kunz
Junioren E3:	Francesco Lopez
Junioren F4:	Anna Flace ist nach einer Pause wieder zurück

All diesen neuen Trainern wünsche ich viel Spass an Ihrer Aufgabe und auf dem Sportplatz viel Erfolg.

Für die Juniorenabteilung
Ruedi Prikryl

Neue zeiten - Neue Wege



FCA-Sekretariat



Sötsch ä Frag oder äs Problemlä ha -
wäm lütisch dänn am beschtä a?
Falschi Uskunftspersonä gönd Dir uf d'Nervä -
au dim Asprächpartner gaht's a d'Reservä.
Diä Sach händ mir jetzt eifach gmacht -
dass easy gaht und jedä lacht.
Nach äm Motto: „Jedä weiss ab jetzt wiä's gaht“! -
staht's ab sofort zur Verfügung, s'FCA-Sekretariat.

DARUM:

Sötsch ä Frag oder äs Problemlä ha -
lüt doch schnäll dä Maitä a!

.....

Bastelecke

S
E
K
R
E
T
A
R
I
A
T



FC Zeh. Affoltern
Postfach 154
8046 Zürich
Maite Frei
Tel.: 01 870 26 54
Fax: 01 870 26 10

Telefon ist Di. und Do. von 16 -18 Uhr
besetzt. Zu anderen Zeiten ist ein
Telefonbeantworter in Betrieb



**Karte ausschneiden, zwischen dem
FCA-Logo und der Adresse
falten und hinten zusammenkleben.
Fertig ist Deine FCA-Visitenkarte!**



JUNIORENTURNIER

FCA-Juniorenturnier in neuem Kleid

Am Samstag Vorbereitungsspiele, am Sonntag Juniorenturnier – dieser neue Modus hat sich bestens bewährt.

Anstelle des vorgesehenen Senioren-, Veteranen- und Damenturniers fanden am Samstag, 17. August, in den Kategorien C und B Vorbereitungsspiele auf die neue Saison hin statt. Eine genügende Beteiligung vorausgesetzt, sollen sie im nächsten Sommer in Turnierform durchgeführt werden.

Am Sonntag stand das D-, E- und F-Turnier auf dem Programm, wobei gleichzeitig auf drei Plätzen gespielt wurde. Dabei zeigte sich, dass in allen Kategorien recht viele Mannschaften schon gut vorbereitet die neue Saison in Angriff nehmen können. Dies gilt insbesondere auch in bezug auf die Kondition, standen doch Teams, die in die Finals vorstießen, je nach Kategorie von morgen 9.00 bis 18.00 Uhr während über zwei Stunden im Einsatz. Und dies bei brütender Hitze.

FCA-Junioren

Die FCA-Junioren zeigten sich mit Ausnahme der E-Junioren von ihrer besten Seite. In der Kategorie F schlug Affoltern a im Final um den ersten und zweiten Platz Polizei klar mit 3:0 Toren, und im kleinen Final um den dritten und vierten Platz behielt Affoltern b gegen Schwamendingen mit 3:1 das bessere Ende für sich. Auch in der Kategorie D stiess Affoltern b bis in die Finals vor und erreichte durch den Sieg gegen Flamatt den guten dritten Platz, während Affoltern a auf dem eher enttäuschenden 9. Platz landete. Auf die neue Saison noch steigern müssen sich die FCA-Junioren der Kategorie E, kamen sie doch nicht über einen sechsten und neunten Platz hinaus.



Arbeit hinter den Kulissen

Bekanntlich liegen 50% des Erfolgs in einer guten Vorbereitung. Dazu kommt ein gut eingespieltes Ensemble. Das zeigte sich auch an diesem Juniorenturnier auf eindrückliche Weise, konnte sich doch der OK-Chef Walter Schümperli fast blindlings auf sein HelferInnen-Team verlassen.

Resultate

F-Turnier:	1. Affoltern a	2. Polzei	3. Affoltern b
E-Turnier:	1. Mellingen	2. Thalwil	3. Polzei
D-Turnier:	1. Grasshoppers	2. Polzei	3. Affoltern b

Erwin Scherrer



Junioren E1



Junioren F1





JUNIOREN C1

Neustart

Nach dem wir uns vor den Sommerferien kurz getroffen hatten, konnte jeder seine Ferien geniessen, um erholt und voller Energie in die neue Saison zu starten. Zum den ersten Trainings waren wir nicht gerade vollzählig, da ja viele ihre Ferien bis zum letzten Tag/Stunde genossen.

Nach dem doppelten Abstieg (Meister – Elite – 1. Stärkeklasse) in der Vorsaison, war das Saisonziel klar, wir wollten aufsteigen. Dass wir das schon während den Ferien schaffen würden, hatten wir auch nicht erwartet. Doch dank dem freiwilligen Abstieg des BC Albisrieden, dürfen wir bereits wieder in der Promotion (wie es ja jetzt heisst) spielen.

Zu unserem Turnier auf dem Fronwald schlossen wir uns dem C2 an und da der einzige Gegner der FC Bassersdorf war, wurde aus dem Turnier eher ein doppeltes Trainingsspiel.

Als eigentlicher Saisonstart hatte ich das Turnier des SC Veltheim vorgesehen, doch auch dort, obwohl es ja der letzte Sonntag der Ferien war, brachten wir knapp eine Mannschaft zusammen. Nachdem wir aus den Gruppenspielen 1 Punkt ergattern konnten, spielten wir zum Schluss gegen den Wülflingen. Nach dem 1:1-Endstand ging's zum Penaltyschiessen und da ja das nie eine Stärke war, bzw. noch nicht, mussten wir uns mit den letzten Platz begnügen.

Zum ersten Training nach den Ferien waren wir dann zum erstenmal vollzählig und konnten so unsere Saison beginnen.

Der erste wirkliche «Test» war das Cupspiel gegen den FC Ellikon-Marthalen und da es sich um eine Mannschaft aus der 2. Stärkeklasse handelte, war der Sieg fast ein Muss. Mit einem 10:1-Sieg, aber der Gewissheit, dass es noch viel tun gab, gewannen wir das Spiel klar .

Zum ersten Meisterschaftsspiel durften wir eine kleine Reise antreten. Denn der Gegner, der SC Siebnen, ist nicht gerade um die Ecke zu Hause. Nach einem offensiv gutem Spiel (abgesehen von den nicht verwerteten Torchancen) und einem kleinen defensiven Schwimmfestival, wobei der Mann in schwarz (er gab zwei klare Offsidetore) am meisten geschwommen ist, haben wir den ersten Punkt (4:4) geschrieben und das ist bestimmt nicht der letzte.

D. Fittipaldi



JUNIoren

Jahresbericht der Juniorenabteilung anlässlich der GV vom 5.9.2002

Auch in der letzten Saison sind wir mit total 17 Mannschaften zur Meisterschaft gestartet. Mit den A-Junioren waren wir immer noch in der Meisterklasse beschäftigt. Nach der Vor- und Rückrunde hat die Mannschaft unter der Leitung von Markus Schmid und Flavio Pasini hervorragend abgeschnitten. Es wurden die Plätze 3 und 4 belegt. Auch die B1-Junioren waren in der Meisterklasse immer im vorderen Mittelfeld klassiert. Die zweite B-Mannschaft hat in der 2. Stärkeklasse auch einen guten Mittelfeldplatz erreicht. Bei den C-Junioren ist die 1. Mannschaft nach der Vorrunde in die Elite-Klasse abgestiegen. In der Rückrunde war die Leistung der Mannschaft katastrophal, was zum erneuten Abstieg geführt hat. Es war ein Novum im FCA, in einer Saison zweimal abzustiegen. Die zweite C-Mannschaft hat sich im Mittelfeld etabliert, was leider nicht sehr einfach war, mussten doch verschiedentlich Spieler in die erste Mannschaft ausgeliehen werden.

Kommen wir zum Kinderfussball. Mit 3 D-Mannschaften sind wir in die Meisterschaft gestartet. Es versteht sich, im 9er-Fussball, also auf die ganze Platzlänge. Alle Mannschaften haben die Umstellung sehr schnell geschafft. Ich hoffe dass dies in Zukunft eine einfachere Eingliederung in die C-Klasse mit sich bringt. Unsere E-Junioren mussten in 5 Mannschaften an der Meisterschaft teilnehmen. Teilweise hat man hochstehende Spiele gesehen. All dies zeigt, dass unsere Trainer gute Arbeit leisten. Bei den Kleinsten waren auch 4 Mannschaften am Werk. Sieg und Niederlage haben sich abgewechselt. Bei den Kleinsten ist der Spass am Fussball doch noch sehr wichtig.

Abschliessend bedanke ich mich herzlich bei allen Trainern und Betreuern für ihre gute Arbeit. Ohne diesen Einsatz könnte unsere Abteilung nicht so gut funktionieren. Weiter bedanke ich mich bei den vielen Eltern, die uns durch ihre Transporte zu unsern Spielorten sehr viel helfen. Vielen Dank meinen Juko-Kollegen für Ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Junioren. Ein wei-

terer Dank dem Vorstand des FCA für die Unterstützung unserer Abteilung.
Allen unseren Sponsoren und Gönner, Danke.

Ich wünsche allen Mannschaften eine gute Saison 02/03, viel Glück und Erfolg.

Für die Juniorenabteilung
Rud. Prikryl Juniorenobmann



VILLA AQUA MARINA

Salvador, Brasilien

Die gemütliche, direkt am schönen
Strand gelegene Bungalow-Anlage.
Vergesst Kälte & Stress und
schaut doch bei mir vorbei.

Weitere Infos:
streiffrolf@gmx.ch





DAMEN

Jahresbericht der Damenabteilung anlässlich der GV vom 5.9.2002

Eine lange und anstrengende Saison ist vorbei. In meinem Rückblick auf das Jahr 2001/2002 der Damenmannschaft des FCA möchte ich Euch gerne einen kleinen Einblick verschaffen. René Zolliker hat am Ende der Vorrunde im Jahr 2001 den Rücktritt als Trainer der Damenmannschaft aus privaten Gründen bekanntgegeben. Für den Vorstand und für mich als neu gewählte Damenobfrau, wie für die Damen, kam eine grosse Herausforderung auf uns zu. Wir mussten einen neuen Trainer suchen, der wieder gut zu unserer Mannschaft passt. Ein fehlender Mosaikstein. Ein Physiotherapeut, der eine verletzte Spielerin betreute, hörte von unserem Dilemma. Er vermittelte uns Vito Fasanella. Vito konnte sich in einem Erstgespräch für sein neues Amt als Trainer einer Damenmannschaft begeistern und somit konnten unsere Vorbereitungen im Januar auf die Meisterschaft beginnen.

Nachdem wir uns in der 1. Stärkeklasse nicht behaupten konnten und knapp wieder absteigen mussten, war das Ziel für die neue Saison klar, uns in der vorderen Tabellenhälfte zu etablieren.

Nach unserem Trainingslager im Tessin starteten wir nicht nach Plan in die neue Saison. Die ersten beiden Spiele gingen verloren! Die Auswechselbank wackelte bereits und auch der Transfermarkt wurde durchwühlt, Stürmer, Mittelfeldspieler, Verteidiger, Goalie, alles wurde abgecheckt.....

Wie so oft erholten wir uns vom ersten Schock und rollten das Feld von hinten auf. Mit viel Geduld konnten Vito Fasanella und Andi Venakis uns wieder auf die richtige Bahn bringen. Fünf Siege in Serie brachten den zweiten Zwischenrang, welchen wir im letzten Spiel leider an Wipkingen abgeben mussten. Punktgleich, aber mit einem Tor weniger, beendeten wir die erfolgreiche Saison auf dem 3. Platz – knapp am Aufstieg vorbei!

Mit vielen neuen Gesichtern (Kader von 23 Spielerinnen) und unseren zurück-

gekehrten «Feriengästen» starten wir in die Herbstrunde. Diesmal möchten wir die ersten beiden Spiele auch gewinnen! Mit Eurer Unterstützung wird uns dies bestimmt auch gelingen.

Ein ganz grosses Dankeschön möchten wir unseren Sponsoren machen! Dank dem Einsatz unseres Vorstandes und Martin Streiff haben wir neue Tenues. Sponsor ist die Firma «Elopak». Auch für die blauen «Apolloni-T-Shirts», welche wir zum Einlaufen tragen, vielen Dank.

So, jetzt kann es ja nur noch aufwärts gehen.

Damenobfrau
Anita Schenkel

Resultate ...

Ranglisten ...

Infos ...

News ...

Vorschauen ...

Adressen ...

usw. ...



immer aktuell auf
www.fca.ch



SENIOREN/VETERANEN

Jahresbericht Saison 2001/2002

Und wieder ist ein Jahr vergangen!

Ja, ja! Eigentlich müsste heute mein Rücktritt erfolgen, denn was kann man nach drei Aufstiegen und einem Klassenerhalt in nur zwei Jahren noch erreichen?

Senioren:

Die Vorgabe war uns allen klar. Auch dieses Jahr wollten wir wieder aufsteigen. Wir wollten alle Spiele gewinnen und im Cup eine gute Rolle spielen. Was kam dabei heraus. Nun ja, die Ungeschlagenheit konnten wir fast 30 Meisterschaftsspiele durchziehen, dann wurde uns dieser Druck endlich genommen, immer gewinnen zu müssen. Im Cup kam schon in der zweiten Runde das «AUS» gegen einen Unterklassigen, was für einmal positiv war, denn so wurden wir im richtigen Zeitpunkt wieder wachgerüttelt! Nun, der Rest ist schnell erzählt, mit zehn Punkten Vorsprung nach der Vorrunde war uns der Aufstieg in die Meisterklasse natürlich nicht mehr zu nehmen. Und die Feier ging wieder einmal bis lang in die Nacht hinein...

P.S. Zum Glück habe ich mit dem Bericht noch gewartet, denn so kann ich noch erwähnen, dass die Jungsenioren den ersten Sieg in der Meisterklasse errungen haben. FC Rafz – FCA 1:8. Olé!!

Veteranen:

Höhere Ziele als der Klassenerhalt wären angesichts des hohen Durchschnittsalters übertrieben gewesen, aber auch dieses Ziel musste zuerst erreicht werden. Die ersten sechs Spiele waren geprägt durch Konstanz, denn auf jeden Sieg folgte postwendend wieder eine Niederlage. Schnell klar, dass man sich nicht von den drei Abstiegsplätzen absetzen konnte. Nach vergebenen Punkten kam es schliesslich dazu, dass das letzte Spiel entscheiden musste. Mit einer soliden Leistung und einem riesigen Publikumsaufmarsch konnte Wädenswil mit 3:0 bezwungen werden. Der Ligaerhalt war geschafft. Gratulation den Vets.

P.S. Die Vets brauchen dringend Spieler. Wer Lust hat, am Mittwoch Abend auf dem Fronwald noch etwas für seine Fitness zu tun, soll sich bei mir melden. Natel 079 681 68 88.

Kreuzfahrt im April:

Zum gesellschaftlichen Highlight wurde dieses Jahr unsere Kreuzfahrt von Genua via Barcelona, Mallorca, Menorca wieder zurück nach Genua. Mit «Sage und schreibe» 27 Personen verbrachten wir fünf Tage zusammen auf hoher See und durften unvergessliche Tage erleben. Danke Andi Restle und schade für die Daheimgebliebenen!

Kotelettmatch:

Wenn das nur nicht nur so weiter geht! Irgendwie habe ich das Gefühl, dass jeder seine eigenen Koteletts kaufen will, denn nur so sind die vielen gelben und roten Karten zu verstehen.

Der gemütliche Saison-Abschluss wurde auch dieses Jahr zum vollen Erfolg, da unser Schiri Wengi das Spiel so lange laufen liess, bis das Team mit dem Seniorenobmann 4:3 führte! Danach pfiff er die Partie sofort ab.

MEGA-Grümpi 2002:

Ich möchte mich bei den Senioren und Veteranen nochmals recht herzlich für den Supereinsatz beim Aufstellen und Abräumen, sowie am Wurststand bedanken.

Und zum Schluss:

Ohne unsere Beizer Heinz jun. und Heinz sen., ohne Tenüfrau Colette, ohne unsere Fans, ohne den FCA und natürlich ohne unsere Frauen und Familien würden wir unseren Fussball niemals so lieben. Vielen herzlichen Dank Euch allen.

Seniorenobmann
Rolf Witter jun.



ADRESSEN

Präsident:	Andy Markwalder Wehntalerstrasse 535 8046 Zürich	P 371 53 72
Vize-Präsident:	Andreas Sandmann Obsthaldenstrasse 115 8046 Zürich	P 371 79 00
Marketing-Leiter und Spielkommissions-Präsident:	Thomas Erne Am Furtbach 6 8106 Adlikon	Natel 079 276 78 41
Finanzen:	Michael Dittli Brüggläcker 10 8050 Zürich	P 322 35 35
Junioren-Kommission:	Ruedi Prikryl Rebackerweg 11 8305 Dietlikon	P 833 29 52
Senioren/Veteranenobmann:	Rolf Witter Meierwiesenstrasse 41 8105 Buchs	P 844 24 84 Natel 079 681 68 88
Damenobfrau:	Anita Schenkel Unterdorfstrasse 45 8105 Watt	Natel 078 603 31 33
Sekretariat/Protokoll:	Maite Frei-Torres Ehrenhastrasse 24 8105 Watt	P 870 26 54
Material/Souvenir:	Giovanni Petrecca Stationsstrasse 23 8105 Regensdorf	P 840 00 97
Supporter-Präsident:	Peter Loeffel Tulpenweg 7, 8107 Buchs	P 845 24 25

Nächster Redaktionsschluss: Ende November 2002.



IMPRESSUM

- Herausgeber und Redaktion: FC Zürich-Affoltern
Postfach 154
8046 Zürich
- Inserate/Werbung: Martin Markwalder
- Satz: Ernst Baltensperger P 821 90 09
Obere Geerenstrasse 7 G 821 22 44
Postfach, 8044 Gockhausen Fax 821 61 71
baltisatz@bluewin.ch
- Druck und Grafik: Erich Huber G 771 22 81
Zürichstrasse 29
8134 Adliswil
-